c.butz@outlook.com

Von: CDU Ortsverband Holweide <hwbartsch@t-online.de>
Gesendet: Mittwoch, 1. Mai 2024 10:36
An: c.butz@outlook.com
Betreff: Unser CDU Holweide Newsletter für Sie!

Newsletter 04/24

CDU Ortsverband Holweide

Liebe Mitglieder der CDU Holweide,
liebe Freunde unseres Stadtteils,

willkommen im Mai. Ich hoffe, Sie hatten ein schönes und erfülltes Osterfest und sind gut in den Frühling gestartet. Leider präsentierten sich die ersten Frühlingstage noch mit viel Regen, Wind und niedrigen Temperaturen sowie der traurigen Nachricht vom Tode von Philpp M. Laufenberg.

*Doch es gibt auch Positives zu vermelden. Denn unsere **Mannschaft des CDU Ortsverbands Holweide** hat bei der **1. CDU Stadtmeisterschaft** gewonnen und den Pokal geholt. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!***

Und so starten wir gut gestimmt in den Wonnemonat Mai, der sich uns mit frischem Grün und in voller Blütenpracht präsentiert sowie wärmere Temperaturen und spannende Zeiten beschert.

*In dieser Ausgabe des Newsletters mit dem **Titelbild unserer siegreichen Mannschaft** werfen wir einen Blick auf die Ereignisse im April sowie die*

Herausforderungen der nächsten Wochen und bitten Sie, an der Onlinebefragung der Stadt Köln teilzunehmen.

Der heutige Newsletter befasst sich mit folgenden Themen:

- ***Sonntagsfrage: Bundestagswahl***
- ***Was gibt es Neues?***
  - Sparkasse zieht aus!
  - Podiumsdiskussion - Zukunft des Fahrrads in Köln!
  - Stephan Krüger in der Lokalzeit!
  - Stadt Köln - Onlinebeteiligung
  - 72-Stunden-Aktion
  - Nachruf Pfilipp M. Laufenberg
  - Infoveranstaltung - Kommunale Energieversorgung
  - TEST-Ergebnis - 90m-Bahnen im Einsatz!
- ***Ergebnis der 1. CDU Stadtmeisterschaft***
- ***Europawahl 2024***
  - Straßenwahlkampf - Plakate hängen!
  - Auftaktveranstaltung
  - Einladung: WIR entscheiden über die Zukunft!
- ***GAG saniert Sternhäuser***
- ***Artur Tybussek: Bericht unseres Stadtverordneten***
  - Was ist mit der KVB los?
  - Segen oder Fluch: Die E-Scooter!
- ***Anträge und Anfragen***
  - Toilettenanlage für den Marktplatz
- ***Bitte notieren - Termine***
- ***Informationen aus BV, Rat und Fraktion***
  - Bezirksvertretung Mülheim
  - Rat der Stadt Köln
  - CDU Ratsfraktion
- ***Mitglied werden!***

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Werner Bartsch
Vorsitzender

Sonntagsfrage: Bundestagswahl

CDU/CSU 31 %, SPD 16 %, Grüne 12 %, FDP 5 %, Linke - %, AfD 17 %, BSW 5 %

Was gibt es Neues?

Sparkasse zieht aus!

Holweide verliert seine Sparkassen-Zweigstelle

Die Sparkasse KölnBonn reduziert ihre Zweigstellen und Holweide fällt leider darunter.

Der Grund: Die Sparkassenkunden nutzen zunehmend mehr den Online-Geldverkehr und eher den Geldautomaten als die Beratung in ihrer Zweigstelle vor Ort.

Daher wird es in Holweide zukünftig nur noch einen Geldautomatenmm der Sparkasse KölnBponn sowie einmal in der Woche einen Mobilen Kassenservice geben.

Podiumsdiskussion

"Wie sieht die Zukunft des Fahrrads in Köln aus?"

zu diesem Thema hatten Fahrrad-Entscheid Köln und **RADKOMM** gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Dellbrück/Holweide eingeladen.

Wenn man von Fahrradfahren und Mobilitätswende spricht man auch vom ÖPNV, der das Rückgrat der Verkehrswende nunmal ist. Daher ist es wichtig, dass wir uns mit diesem Thema beschäftigen. Denn die Verkehrs-wende braucht nunmal mehr ÖPNV und nicht weniger“, so Teresa De Bellis-Olinger, verkehrspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln. Doch dafür fehlt Personal, neue Bahnen sind nicht lieferbar und es fehlen auch finanzielle Mittel. Daher brauchen wir auch mehr Geld von Land und Bund!

Das **Deutschlandticket**, ursprünglich als **Sozialticket** eingeführt, stellt die Kommunen vor großen Herausforderungenund reißt ein großes Loch in den Haushalt. **Unsere Befürchtungen, dass nicht mehr Menschen auf den ÖPNV umsteigen, haben sich bewahrheitet. Es hat lediglich dazu geführt, dass die, die bereits ein teureres Abonnement besaßen, jetzt günstiger fahren können.** Die Kommunen heben das Nachsehen und haben müssen das Defizit tragen (in Köln 30 Mio./Jahr).

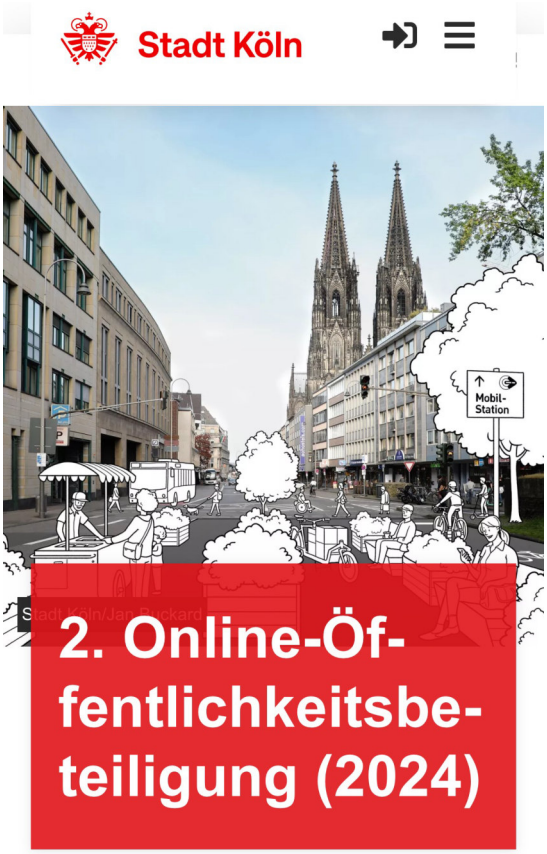
Im Vordergrund der sehrt gut besuchten Diskussion standen natürlich auch die teils desaströsen Radwege, insbesondere in den Außenbezirken unserer Stadt. Doch leider fokussiert sich das Verkehrsdezernat hierbei sehr stark auf die Innenstadt und die Veedel innerhalb des Gürtels, wo in den letzten Jahren einiges umgesetzt wurde, während Radwege im Nirvana enden. Daher ist eine sinnvolle Radwegplanung und die Trennung von Fußgängern und Radfahrern sehr wichtig. Denn die Fahrräder werden immer schneller und größer, wie z.B. Lastenräder zeigen und Radwege sind meist unbeleuchtet.

Die **CDU hat hier vor allem die Sicherheit von Fußgängern im Blick, die es zu schützen gilt.** Leider hat sie keine Lobby. Zudem muss die **aggressive Stimmung** der verschiedenen Mobilitätsnutzer untereinander sich ändern! **Das Auto ist nicht der Feind!**

Deshalb hat die CDU das **MIV-Grundnetz** (Grundnetz für den motorisierten Individualverkehr) gefordert. Es legt fest, welche Straßen weiterhin als Durchgangsstraßen für den MIV und die Wirtschaftsverkehre erhalten bleiben müssen. **Reduzierungen von Fahrspuren auf Durchgangsstraßen wird es mit der CDU nicht geben.**

Auch über die **Umgestaltung der Mülheimer Brücke** wurde gesprochen. De Bellis hat sich hier klar gegen eine Wegnahme der Autospur ausge-sprochen. Die Mülheimer Brücke ist eine wichtige Achse, die aktuell für viel Geld und mit hohen Fördermittel umgestaltet wird. **Bei einer Umwidmung müßten diese zurückgezahlt werden.** Ferner wird sie unbedingt zur Aufnahme für den Verkehr im Rahmen der Sanierung von Severinsbrücke und Deutzer Brücke benötigt.

Die Disussion wurde insgesamt sehr sachlich geführt und es wurde zugehört. Ein Beispiel für die Zukunft und den anstehenden Gesprächen mit Verbänden und Gremien - eben frei von Ideologien.



Onlinebeteiligung

Es geht um Mobilität!

Die Frage ist:
Wie möchten sich die Kölner zukünftig gerne durch die Stadt bewegen.

Hier geht es zur Öffentlichkeitsbeteiligung!

WDR-Lokalzeit

Neuordnung des Abstellens und Parkens von nicht ortsgebundenen LKW und gewerblichen Kleinlastwagen in Wohngebieten

Hierzu hatte die CDU in der Bezirksvertretung einen Antrag wie berichtet gestellt, über den jetzt sogar auch in der **WDR-Lakalzeit** berichtet wurde!

Stephan Krüger, unser Bezirks-vertreter konnte daher vor laufender Kamera den Grund unseres Antrags auf der angesprochenen Grünfläche zwischen Lärmschutzwand und Honschaftsstraße erläutern.

Unser Vorschlag: Die Stadtvewrwaltung sollte prüfen, ob

z.B. solche Plätze nicht für die im Wohngebiet parkenden Lkw und Kleinlaster als Abstellfläche angeboten werden könnten.

Natürlich sollte dazu die Grünfläche nicht betoniert werden, wie der Vertreter der Grünen befürchtete. Sein Vorschlag: **Autos abschaffen!**

Die 72-Stunden-Aktion ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die *„Welt ein Stückchen besser machen“*.

Auch Holweide ist dabei!

Unter der Schirmherrschaft von **Mario Anastasi** organisierten die Jungs**chützen der St. Sebasti-anus Schützenbruderschaft Holweide** mit weiteren Gruppen die **"72 Stunden Aktion"**.

Das Projekt:
Der ungepflegte Grünstreifen parallel der Bergisch-Gladbacher Straße zwischen Johann – Bensberg – Str. und Maria Himmelfahrt Str. sollte schöner gestaltet werden.

Hierran haben sich trotz heftigen Regenschauern ca. 200 Kinder aus Holweide beteiligt. Auch **Serap Güler**, unsere **Bundestagsabge-ordnete** besuchte die Aktion wie bereits seit 2013. Sie half kräftig mit

und dankte lobend den jungen Akteure für Idee und Umsetzung.

Nachruf!!

+ Pfilipp M. Laufenberg

Der CDU Ortsverband trauert um **Philipp M. Laufenberg**, der im Alter von 84 Jahren überraschend verstorben ist.

Es ist immer eine besondere Herausforderung, die richtigen Worte zu finden, um das Leben und Vermächtnis einer Person zu würdigen, die viel bewirkt hat. **Philipp M. Laufenberg** wird uns als engagierter Unternehmer und aktives Mitglied der CDU in Erinnerung bleiben. Insbesondere sein leidenschaftlicher Einsatz für die Belange von Holweide und unsere Stadt.

"Sein Einfluss und seine Beiträge werden sicherlich vermisst werden, aber sein Geist der Ordnung und des Fortschritts wird durch diejenigen weiterleben, die von ihm inspiriert wurden", fügt der Vorsitzende des CDU Ortsver-bandes Hans-Werner Bartsch hinzu.

Unser Beileid gilt seiner Familie und allen, die nun um **Philipp M. Laufenberg** trauern**.**

Infoveranstaltung der CDU im SB9

"Kommunale Energieversorgung"

Interesiert lauschten die Zuhörer am im Rathausbistro „Le Buffet“ im Bezirksrathaus Mülheim dem interessanten Vortrag von **Andreas Feicht**, Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG.

Er informierte kritisch über **Heizungsgesetz**, **Wärmepumpe** und dem **Fernwärmeausbau** in unserer Stadt und nannte dabei auch die Wahlmöglichkeiten der Bürger. Zudem berichtete er über die **Bedeutung** von **Wasserstoff.** Danach stellte er sich den Fragen der Teilnehmer.

Im Tenor zeigt sich, dass der seitens der Bundesregierung für die Energiewende festgelegte Umsetzungsrahmen kaum zu halten sei aber, vor allem uns, die Bürger, erheblich belasten wird, sollten Gesetz und Förderung so bleiben. Gut also, dass die Länder ebenfalls noch hierzu mitzusprechen haben und auch noch Wahlen bevorstehen, so dass hierzu sicherlich das letzte Wort noch nicht gesprochen ist.

Es bleiben also weiter viele Fragen offen!

Kritisch merkte Feicht an, dass ohne einen deutlichen Bürokratieabbau und der Zurücknahme der aktuell eher weiter steigenden Auflagen und Standards im Bau, mit weiterhin deutlich höheren Kosten zu rechnen sein wird. Als Beispiel nannte er den **Versorgungs-Düker unter dem Rhein**, der erneuert werden muß. Er wurde 1928 noch für 6 Millionen DM gebaut und würde heute über 100 Millionen Euro kosten. **Geld, was letztlich der Steuerzahler aufzubringen hat.**

Insgesamt kam das aktuelle Thema bei den Teilnehmern sehr gut an, da ihre ganz persönlichen Fragen zur Heiz- und Energieversorgung fachgerecht beantwortet wurden.

Eine gelungene Veranstaltung - **Danke CDU!**

TEST-Ergebnis!

Foto KStA: Martina Goyert

Testlauf der 90-Meter-KVB-Bahnen

von Ratsherr Artur Tybussek

Mit dem Auftrag an Verwaltung und KVB, **90-Meter-Bahnen durch die Kölner Innenstadt fahren zu lassen** wollte die Kölner CDU Ratsfraktion prüfen lassen, ob solche **XXL-Bahnen** sowohl verkehrstechnisch als auch stadtbildverträglich sinnvoll sind.

Aus Kapazitätsgründen wurde bereits beschlossen, die vorhandenen Stadtbahnen der Linie 1 von 60-Meter-Bahnen (2-zügig) auf 90-Meter (3-zügig) zu verlängern. Die langen Bahnen sollen darüber hinaus in einem noch dichteren Takt wie bisher durch Köln fahren, wozu weitere Gleise auf dem Neumarkt notwendig werden.

Hintergrund der Testfahrt ist die anstehende Entscheidung, ob diese fast 100 Meter langen Bahnen oberirdisch durch die Kölner Innenstadt fahren oder vom Aachener Weiher bis zur Deutzer Brücke in einem Tunnel unterirdisch geführt werden sollen.

Insbesondere der Bereich zwischen Neumarkt und Heumarkt ist dabei problematisch: Zur verstärkten Linie 1 kommen dort noch die Bahnen der Linie 7 und 9 hinzu. Das lässt befürchten, dass durch entsprechenden Schließ- bzw. Rotzeiten für den Querverkehr in diesem Abschnitt so gut wie keine Möglichkeit mehr besteht, über die Bahntrasse zu gelangen. Weder für Fußgänger, Radfahrer oder Autoverkehr, einschließlich des ÖPNV. Denn nicht nur die eigentlichen Querungszeiten müssen berücksichtigt werden, sondern die Gesamt-Schließzeit mit Vorlauf- und Sicherheits-Zeitpuffer.

Der Testlauf hat daher sehr deutlich gezeigt, dass dieses Problem in der Tat besteht. Mit Hinblick auch auf die Frage, wie die Kölner Innenstadt in Zukunft aussehen soll, sieht die Kölner CDU-Fraktion in einer

Untertunnelung die große Chance, den so gewonnen Stadtraum neu zu gestalten und mit hoher Aufenthaltsqualität weiter zu entwickeln.

Dies wäre mit einer oberirdischen Variante, mit der trennenden Wirkung einer solch stark befahrenen Stadtbahntrasse und der Zerstörung des Neumarktes hin zu einem großen Verkehrsknoten, nicht realisierbar.

Die Tunnellösung ist daher alternativlos!

Ergebnis der 1. CDU Stadtmeisterschaft!

Unterstützt wurde der CDU Ortsverband Holweide vom **SC Holweide** und der **KG Burgwächter**

Holweide gewinnt den Pokal!

Der **CDU Ortsverband Holweide** hatte gut ausgewählt und gleich zwei schlagkräftige Mannschaften für das Turnier angemeldet. Mit den sportlichen Expertiesen des **SC Holweide** und der **KG Burgwächter** waren wir sportlich so gut vertreten, dass wir letztlich den Sieg und damit den Pokal als Ergebnis der **1. CDU-Stadtmeisterschaften** in Händen tragen konnten.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Hier die Teilnehmer des Turniers: Neben den Holweider-Mannschaften waren das Team der CDU Kreisgeschäftsstelle Köln mit unserem Geschäftsführer und Initiator Bastian Ebel, das Team des CDU Ortsverband Innenstadt und die CDU Freunde des RCDS (Ring Christlich-Demokrati-scher Studenten).

Unterstützt wurde das Turnier auch durch unsere Ratsmitglieder **Artur Tybussek** (Holweide) und **Dirk Michel** (Innenstadt) sowie dem aktiv mitspielenden ehemaligen Kreisvorsitzenden der JUNGEN UNION Köln, Alexander Johannes.

Das Projekt hat geklappt!

Eine gelungene Veranstaltung, die wieder viele junge Leute mit der CDU in Verbindung gebracht hatte.

Vielen Dank an die Initiatoren und besonders **Danke an unsere Unterstützer,** die die gute Idee der CDU-Köln zur Zusammenführung und eines besseren Miteinanders gerne und mit viel Freude, Spaß und sportlichem Können aufgenommen haben.

Besonders gelobt wurde dabei der sehr faire Umgang aller Mannschaften beim Turnier! Deshalb freuen sich bereits heute alle Teilnehmer auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Europawahl 2024

Straßenwahlkampf

Die Plakate hängen und der Wahlkampf hat begonnen.

Die fleißigen Wahlkämpfer haben den ersten Teil bereits absolviert. Die Plakate von **Axel Voss** unserem Europakandidaten hängen und nun geht es im Gespräch an den Wahlkampfständen darum, möglichst viele Bürger davon zu überzeugen, zur Wahl zu gehen und dann natürlich auch **CDU** zu wählen.

Es geht um Frieden und Wohlstand in Europa.

Auftaktveranstaltung

"Gemeinsam und gestärkt sowie Europa fest im Blick"

Unter diesem Motto fand die Auftaktveranstaltung der Kölner CDU zum Europawahlkampf am 13.04.2024 im Stapelhaus in der Frankenwerft statt.

Der Andrang war groß, denn gekommen war neben unserem Spitzenkandidat **Axel Voss** MEP auch der Militär-Experte **Prof. Dr. Carlo Masala**. In seinem Vortrag betonte er, dass Europa nach dem 2. Weltkrieg noch nie zuvor so sehr von inneren und äußeren Konflikten bedroht war, wie heute.

Deshalb ist gerade diese Europawahl für uns alle von existenzieller Bedeutung für die Zukunft Europas, unseres Landes und letztlich für die demokra-tische Werteordnung weltweit.

WIR entscheiden über die Zukunft!

Kölner Europagespräche

am Dienstag,
den 7. Mai 2024,
19:30-21 Uhr,

im DOMFORUM Köln,
Domkloster 3, 50667 Köln

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Infos: ***hier!***

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung – VHS

GAG saniert "Sternhäuser"!

Die GAG saniert im großen Stil die "Sternhäuser" an der Gerhart-Hauptmann-Straße in Holweide

Die einzelnen Gebäude werden in der Reihenfolge Hausnummer 37, dann Nr. 39 und abschließend Nr. 41 im bewohnten Zustand modernisiert und haben dementsprechend einen unterschiedlichen Bautenstand.

Im Mai 2023 haben die Arbeiten begonnen und geplant ist, im ersten Quartal 2025 die Maßnahmen fertig zu stellen. Neben einer energetischen Modernisierung *(Fassaden-, Dach und Kellerdeckendämmung/ neue Fenster und Außentüren/ mechanische Lüftungsanlage)* werden Abdichtungen erneuert und Balkone saniert.

Zudem werden **Photovoltaikanlagen** auf den Flachdächern realisiert. Die Allgemeinbereiche werden technisch und gestalterisch überarbeitet, **Brandschutzmaßnahmen** durchgeführt und **jedes Haus erhält erstmalig einen Aufzug**, der angebaut wird.

Damit sind zukünftig alle Wohnungen barrierefrei erreichbar. In den Wohnungen werden die Bäder inkl. der Stränge, die Steige- und Verteilleitungen und die Heizflächen erneuert und die Elektro-installation verbessert. Auch die Freianlagen werden aufgewertet, Spielplätze errichtet, neue Wege zur Vernetzung geschaffen und eine adressbildende Fassadengestaltung gewählt.

Was ist mit der KVB los?

Artur Tybussek

Bericht unseres Stadtverordneten!

KVB informiert über mögliche Einschränkungen aufgrund steigender finanzieller Defizite

Das ein gut ausgebauter ÖPNV Geld kostet und selten wirtschaftlich betrieben werden kann wissen die meisten. Auch die KVB war immer ein Zuschussgeschäft. Jetzt allerdings soll der jährliche Zuschussbedarf der Kölner Verkehrs-Betriebe AG auf künftig 339 Millionen Euro steigen.

Die Defizite der KVB, die bisher in einer Höhe von ca. 100 Millionen Euro lagen, wurden im Rahmen des Stadtwerke Konzerns untereinander ausgeglichen. Dies ist bei einer solchen Summe allerdings nicht mehr so einfach möglich.

Die KVB hat daher eine Liste mit Einsparmöglichkeiten vorgelegt: 30 Buslinien sollen entweder gestrichen werden oder mit ausgedünntem Fahrplan auskommen; und nur noch drei von elf Maßnahmen zur Erweiterung des Streckennetzes umgesetzt werden.

In einer aktuellen Stunde im Verkehrsausschuss am 23.04.2024 stellt die CDU-Fraktion fest: Ob und wie eingespart wird entscheidet letztendlich die Politik über die jährlichen Haushaltsplanberatungen, denn das Auffangen der Defizite wird sich auch im Haushalt der Stadt Köln bemerkbar machen. Dazu braucht es eine Gesamtbetrachtung.

Da die vorgeschlagenen Projekte alle in der Zukunft liegen und aktuelle, laufenden Maßnahmen nicht betroffen sind, müssen also in den künftigen Haushaltsberatungen die Interessen der KVB und der Stadt berücksichtigt und abgewogen werden.

Wichtig ist dabei, dass daran festgehalten wird, die Außenbezirke wie geplant besser an die Innenstadt anzubinden und auch untereinander besser zu vernetzen. Ziel dabei ist, den ÖPNV in Köln attraktiver zu machen. Dazu gehört auch die Erhöhung der Sicherheit und Sauberkeit. Das kostet eben Geld.

Zur Wahrheit gehört aber auch: Um die von Bund und Land gefordert nachhaltige Mobilitätsentwicklung in den Kommunen umsetzen, braucht es auch weiter finanzieller Unterstützung von Bund und Land.

Segen oder Fluch: Die E-Scooter

Aktueller Beschluss zum Abstellen von E-Scootern und Reduzierung der Fahrzeugflotte im Verleih-System im Verkehrsausschuss.

Auf Initiative der Kölner Ratsfraktion der CDU hat der Verkehrsausschuss das Abstellen von E-Scootern neu geregelt und außerdem eine Obergrenze für die Anzahl der im Verleih befindlichen Fahrzeuge im Stadtgebiet perspektivisch festgelegt.

Elektrisch betriebene Tretroller (E-Scooter) waren die große Hoffnung für die Optimierung der Nah-Mobilität als wichtiger Lückenschluss bei der Vernetzung der Verkehrswege.

Leider entstehen durch die erhebliche Anzahl von E-Scootern Probleme und Missstände, bis hin zu vielfältigen Gefahren, insbesondere der Leih-Geräte. Dies betrifft sowohl den Innenstadtbereich, als auch mittlerweile die Außenbereiche.

Neben der missbräuchlichen Verwendung, wie z.B. durch Fahrten unter Alkohol-Einfluss oder der Nutzung eines E-Scooters mit mehreren Personen, ist das behindernde Abstellen von E-Scootern im öffentlichen Raum ein immer größer werdendes Ärgernis.

Abgesehen von der individuellen Gefahr und dem unattraktiven Stadtbild, trägt dieses Verhalten dazu bei, dass die Akzeptanz von E-Scootern erheblich sinkt. **Bevor aber Köln, wie schon andere Städte auch, E-Scooter im Verleih komplett verbietet, soll daher ein neues Abstellsystem und eine Obergrenze für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sorgen.**

So soll u.a. ein gestaffeltes Preissystem entsprechende Anreize schaffen, E-Scooter geordnet und nicht behindernd abzustellen. Beispiel: E-Scooter, die frei auf der Strecke aufgenommen und an einer festen Stationen zurückgegeben werden, haben dann eine deutlich günstigere Verleihgebühr.

Mal schauen, ob`s hilft.

Anträge - Anfragen an die Verwaltung!

Toilettenanlage am Marktplatz

Seit seiner Fertigstellung wird der Holweider Marktplatz auf vielfältige Weise genutzt. Insbesondere der samstägliche Wochenmarkt ist ein Anker für den Stadtteil. Der Wochenmarkt, der durch das Engagement der Holweider Bürger entstanden ist, hat sich im Laufe der Jahre zu einem Treffpunkt und Kommunikationsraum im Holweider Stadtteilleben entwickelt. Hier treffen sich Jung und Alt gleichermaßen. Also ein Ort, an dem man sich gerne aufhalten möchte.

Was aber stört, ist die seit einiger Zeit durch Änderung der Marktordnung notwendige mobile Toilettenanlage, die auf dem Platz gut sichtbar für Jedermann angeordnet wurde.

Die Notwendigkeit der mobilen Toilettenanlage ist unumstritten. Ihre Plazierung jedoch nicht. Daher soll der Antrag die Verwaltung auffordern, der Toilettenanlage einen sicheren und nicht so dominierenden Standort zu ermöglichen. Die jetzige **„Not-durft-lösung"** ist optisch für das Zentrum von Holweide nicht länger zumutbar und wegen der enormen Vandalismus-Anfälligkeit ein unhaltbarer Zustand.

Unser Vorschlag:

Die Toilettenanlage an die östliche Seite des Marktplatzes in den Grünstreifen zu verlegen und durch geeignete bauliche bzw. gärtnerische Maßnahmen zu umfassen.

Dies würde den Marktplatz optisch aufwerten und vor allem dem Vandalismus vorbeugen.

Unser Vorschlag!

Bitte notieren!

25.05.2024 ***9:30 - 12 Uhr Wahlkampfstand***
auf dem Marktplatz Holweide
01.06.2024 ***9:30 - 12 Uhr Wahlkampfstand***
auf dem Marktplatz Holweide
08.06.2024 ***9:30 - 12 Uhr Wahlkampfstand***
auf dem Marktplatz Holweide

09.06.2024 ***EUROPAWAHL***

Informationen aus BV, Rat und Fraktion

Bezirksvertretung Mülheim

Nächste Sitzung:
03.06.2026, 17 Uhr

*Informationen zu den **Sitzungen der Bezirksvertretung** finden Sie*

- ***hier!***

Rat der Stadt Köln

Nächste Sitzung:
16.05.2026, 15:30 Uhr

*Informationen über den **Rat** und seine **Ausschüsse** finden Sie*

- ***hier!***

CDU
FRAKTION IM RAT DER STADT KÖLN

CDU Ratsfraktion

*Informationen über die **CDU Ratsfraktion** finden Sie*

- ***hier!***

Jetzt in die CDU.

Mitglied werden!

Wenn nicht schon geschehen:

*Die aktuelle gesellschaftspolitische Lage in Bund, Land und Kommune zeigt uns, dass wir uns aus der **Zuschauerrolle** heraus in eine aktive **Gestalterrolle** verändern müssen, wollen wir unsere Demokratie bewahren!*

*Wir müssen also **Verantwortung** übernehmen und dies am Besten in einer politischen Partei:*

Werden Sie also Mitglied in der CDU Deutschland!

Wir freuen uns auf Sie!

Los geht´s
- Informationen zur Mitgliedschaft hier:
*- zum **Mitgliedsantrag** hier:*

Kontakt

CDU Ortsverband Holweide

Buschfeldstr. 64, 51067, Köln

Vorstand:
Hans-Werner Bartsch (Vorsitzender), Stephan Krüger, Dr. Eckart Treunert und Dietmar Cichos
Ratsmitglied:
Artur Tybussek *artur.tybussek@koeln.de*
stellv. Bezirksbürgermeister:
Stephan Krüger *Stephan.Krueger@Stadt-Koeln.de*
Geschäftsstelle:
Tel.: +49 221 634651, Fax: +49 221 6366488, Mail: hwbartsch@t-online.de
cdu-koeln-holweide.com

Laden Sie gerne auch Ihre Freunde und Bekannte ein, diesen Newsletter unter hwbartsch@t-online.de unentgeltlich zu abonnieren.

Diese E-Mail wurde an c.butz@outlook.com gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil wir Ihne damit die Gelegenheit geben möchten, unseren Newsletter kennenzulernen.

Im Browser öffnen | **Abbestellen** | Impressum | Datenschutz

Versendet mit Brevo